

3. Bergrennen/ ÖM

Verzeichnis - Tolmezzo (ITA)

23.- 24. Mai 2009

Bereits Donnerstag früh fuhren Andreas, Daniel und Markus auf nach bella italia! Der Vorteil, dass Donnerstag ein Feiertag war, kam da schon gelegen! So konnte Andreas die Strecke besser/öfter besichtigen, und sich diverse Kurven und „Schlingel-Schlängel“ einprägen. Am Freitag folgte dann der Rest vom Team. Nach mehrmaligem Besichtigen der Rennstrecke mit diversen Fahrern wie Christian Schweiger, Robert Unger, Felix Pailer, HP Laber, Franz Tschager oder auch Georg Plasa, wurde die Linie genau studiert – nicht ohne Erfolg wie sich am Wochenende herausstellen sollte!

Das Verzeichnis gute und auch schlechte Seiten hat, haben wir bald bemerkt, denn das Fahrerlager war je nachdem wo man gestanden ist ca. 2,5 km und mehr vom Start entfernt! Ich bin zur Überzeugung gelangt, dass der Erfinder des Motorrollers sicher in Verzeichnis war und nach diesem „Hatsch“ den Roller erfunden hat! Von Freitag bis Sonntag bin ich bestimmt 30 km – a piedi (was soviel heißt wie „zu Fuß!“) gelatscht. Sehr zum Leidwesen meiner Wadl'n! Aber das war's wert. Allein das Flair am Vorstart, diese Autos, die Umgebung und einfach diese Atmosphäre sind einmalig!

Das Fahrerlager das teilweise direkt an der Landesstraße entlang lag, wurde von den diversen Fahrern als Teststrecke verwendet. Und so brauchte es einen nicht zu wundern, wenn plötzlich mal ein „Rennauto“ vorbei düste! Und eines könnt ihr mir glauben – es düsten viele Rennautos vorbei – und vor allem auch hammermäßig schöne und der Spruch diverser Geräte war einfach nur „leiwand!“

Die Strecke ist für die Fahrer eine Herausforderung der besonderen Art, denn ohne genaue Besichtigung ist man gleich um einiges langsamer! Vor allem die erste Hälfte der Strecke ist sehr kurvenreich und man muss präzise fahren – und ziehen! In der oberen Hälfte wird es dann schnell – wo vor allem die PS stärkeren Autos ihre Vorteile hatten.

Unsere Vorgabe lt. Gästebuch, war ein Eintrag von Robert Burger, der uns den Streckenrekord der 2000ccm Klasse mitteilte! Dieser Rekord wurde von Giorgio Leonardi auf einen Audi A4 STW quattro aufgestellt und die Zeit stand bei 2:58,33!

Samstag gegen 11 Uhr wurden wir zum Vorstart geholt – um die Startaufstellung vorzunehmen! Die Zeit: 3:02,721. Für's erste nicht schlecht, nach Studium der onboard Aufnahme war noch jede Menge Zeit gutzumachen. Das 2. Training folgte gegen 15 Uhr und aufgrund, der meiner Meinung nach, guten Organisation (bis auf die Zeitnehmung!) waren größere Unterbrechungen sehr selte! Im 2. Run blieb die Uhr auf 2:59,510 stehen! Somit waren wir am Samstag um knapp 1,2 Sekunden hinter dem bisherigen Rekord!

Am Sonntag im Morgengrauen wurde dann nochmal der Feinschliff bei der Linie gesucht – an dieser Stelle, danke an Sigi Dirnberger für den VW Scirocco, der das ganze Wochenende im Einsatz war – übrigens ein tolles Fahrwerk dieser Scirocco! Ich durfte ja immerhin auch mal mitfahren die Strecke besichtigen. Nur eines sollte man bei der Besichtigung bedenken: 2/3 der Straße gehören dem der von unten kommt, 1/3 dem der von oben kommt! Denn sowas wie – brav – besichtigen gibt es dort nicht! Die kommen dir alle auf deiner Seite mit nem Affenzahn entgegen!

Wir im Team wussten, wenn Andi sagt, da geht noch was – dann geht wirklich noch was. Somit rechneten wir schon mit einer Verbesserung der Zeit. Doch dann kam der Wahnsinn!

Erster Start zum 1. Rennlauf war wie bereits am Samstag gegen 11 Uhr. Bei ca. 240 Startern war das gar nicht so einfach für die Veranstalter – eine Reihenfolge herzustellen! Doch die Organisation war in Ordnung. Mit kurzer Verzögerung dann der erste Rennlauf. Leider hatten wir im Fahrerlager keine Zeiten, und auch der Handyempfang am Start/Ziel war so gut wie nicht vorhanden! Somit wussten wir nicht, wie grandios Andi gefahren ist, bis ... wir eine SMS bekamen wo drinnen stand: Andi 2:54,843! Wir konnten es nicht glauben – der Streckenrekord war unterboten, um sage und schreibe 3,5 Sekunden! Somit war Andreas hinter HP Laber, jedoch vor Felix Pailer, und vor seinem schärfsten Rivalen Luigi Sambuco im Alfa Romeo 155 sowieso.

Auch der 2. Rennlauf lief sehr gut, zwar um eine Spur langsamer, jedoch gut genug um im Endergebnis die Position zu halten, denn mit 2:55,849 war Andreas gesamt um knapp 0,12 Sekunden vor Felix Pailer! Somit konnte er auch die Führung in der österreichischen Meisterschaft um 4 Punkte übernehmen. Man wird sehen, wie diese etwas eigene Art zu Rechnen weitergeht!

So wie ging es den anderen Österreichern? Leider kann ich dazu nicht viel sagen, denn das Fahrerlager war ziemlich verstreut, und am Zeitenmonitor waren nur die Fahrer zu sehen, welche die FIA Hill Climb Challenge fuhren! Somit bleibt nur soviel:

Hans Peter Laber fuhr 2 mal 2:52er Zeiten, war aus Sicht der österreichischen Meisterschaft – Gesamttourenwagen Sieger, wurde jedoch in der Gesamtwertung ein wenig von einem Turbo-Alfa vorgeführt, den DI GIUSEPPE für eine 2:49er und eine 2:50er Zeit. Felix Pailer gefiel dieses Wochenende nicht so ganz, und das lag nicht nur daran das er am Samstag einen anderen Turbo aufbaute da er der Meinung war – es ginge nicht so richtig! Auch die Abstimmung und das „endlich einmal fahren können“ fehlten, somit blieb es bei einer 2:55er und einer 2:54er Zeit, was ihm im österreichischem Endklassement Rang 3 einbrachte! Eine tolle Leistung auch wieder von Robert Unger! Rein um das Auto besser kennen zu lernen, und Kilometer sammeln zu können, war der Grund seiner Anreise! Jedoch die Leistung konnte sich sehen lassen, denn mit einer Trainingszeit von 3:17 war er zwar noch nicht so konkurrenzfähig, jedoch konnte sich Robert Lauf für Lauf steigern. So kam er am Sonntag auf eine 3:10er (mit kleinem Fehler) und auf eine 3:08er Zeit (obwohl Valentin Schneider auf der Strecke stand, und er vor dem Ziel noch auf einen Honda auflief) – tolle Leistung, gratuliere!

Und was mir noch einfällt ist, das auch Christian Schweiger gewonnen hat. Nach einem Kopf an Kopf Rennen mit Rene Martinek im ersten Heat – beide 3:12, konnte sich Christian letztendlich mit einer 3:10er Zeit deutlich nach vorne absetzen!

Alles in Allem ein gelungenes und wunderschönes Wochenende, und das nicht nur wegen der mindestens 30 Grad Durchschnittshitze!

Also bis zum Wochenende in Kitzeck auf den Demmerkogel!